Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.noz.de/artikel/2003906
Veröffentlicht am: 25.02.2020 um 19:19 Uhr

"Abi Zukunft" am 6. und 7. März

Messe in Lingen hilft bei der Berusfsorientierung

von Redaktion

Lingen. Nach dem Abitur stehen viele junge Menschen vor einer neuen Herausforderung: „Wohin geht die Reise weiter? Welche Richtung soll ich einschlagen? Was möchte ich überhaupt als Beruf, Studium oder Ausbildung machen?“

Die Messe „Abi Zukunft Emsland“ bietet am 6. und 7. März in der Lingener Halle IV eine Möglichkeit, einige Antworten und einen Überblick für den Start ins Berufsleben zu bekommen.

Ein erfolgreiches Konzept

„Dieses Konzept ist tragfähig, ‚Abi Zukunft‘ ist einfach Zukunft“, betonte Martin Kolbe, Koordinator für Studien- und Berufsorientierung am Lingener Franziskusgymnasium in einem Gespräch mit der Redaktion. „Die steigende Zahl der Aussteller zeigt, wie gut das Konzept der Messe angenommen wird“, erklärte Jose Rodriges Freitas, Veranstalter der Messe. Er sagte, dass es erstmals an der Ursulaschule in Osnabrück umgesetzt worden sei. Im Jahr 2015 wurde dieses Konzept im Emsland übernommen. Inzwischen nähmen 2500 bis 3000 Besucher an der Veranstaltung teil. Weil die Zahl der Teilnehmer immer größer werde, soll die Messe nächstes Jahr in den Emslandhallen stattfinden. Schüler von der 10. bis zur 12. Jahrgangsstufe aller Schulen könnten teilnehmen.

Die Rolle der Eltern

„Die Eltern sind ein wichtiger Baustein, wir nehmen sie mit ins Boot“ sagte Freitas. Darüber hinaus erklärte Kolbe, dass die Eltern ebenfalls von der Messe profitieren sollten, denn die „Abi Zukunft“ biete ihnen die Möglichkeit, am Samstag die einzelnen Aussteller näher kennenzulernen.

Isabella Moß aus Lohne, Schülerin am Franzikusgymnasium, hat schon drei Mal an der Messe teilgenommen: „Die Messe ist die beste Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen. Sie ist vielfältig und ermöglicht uns allen einen Überblick über die weiteren Möglichkeiten nach dem Abitur.“ Die Schülerin möchte nach ihrem Abitur einen Auslandsaufenhalt in Frankreich absolvieren. „Meine Eltern unterstützen die Idee“, sagte Moß.

Ihr Schulkamerad Noah Leo Werner aus Lingen war schon zweimal bei der „Abi Zukunft“ dabei. Er findet die Messe ebenfalls interessant, da sie Unterstützung bietet, die richtige Orientierung zu bekommen. Werner möchte einmal in Dänemark Journalismus studieren.

Auf der „Abi Zukunft“ werden sich nicht nur Hochschulen, sondern auch Ausbildungsbetriebe vorstellen. „Die Messe ist eine Gelegenheit, Vorurteile gegenüber bestimmten Berufen abzubauen. Und es gibt immer mehr neue Berufe“, sagte Kolbe. Er erklärte, dass es sinnvoll sei, sich auf den Besuch der Messe vorzubereiten. Dies könne anhand des an Schulen verteilten Messeflyers geschehen. Dieser ist laut Rodrigues auch auf www.abi-zukunft.de einsehbar.

Freier Eintritt für Besucher

Der Eintritt zur „Abi Zukunft“ ist kostenlos. Die Messe in Halle IV an der Lingener Kaiserstraße ist am Freitag, 6. März, von 9 bis 12 Uhr und am Samstag, 7. März, von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.